

Datenschutzinformationen der Fort- und Weiterbildung der bke

Die Fort- und Weiterbildung der bke erhebt, verarbeitet und speichert Daten der Teilnehmer/-innen aus dem Anmeldeformular zum Zweck der Planung, Durchführung und Abwicklung ihrer Kurse. Die Daten werden anonymisiert zur internen statistischen Auswertung, Evaluation und Planung weiterer Veranstaltungen in zukünftigen Programmen verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1)b DSGVO. Nach Ende des Kurses werden die Daten spätestens drei Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres gelöscht. Abrechnungsdaten werden nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht. Eine Datenweitergabe an Dritte findet statt

- durch die Übermittlung von Namen und Adresse an den Veranstaltungsort und
- durch die Übermittlung vom Namen an den/die Referent/-in.
- beim Einsatz von Zoom

Bei allen Kursen, die im Online-Format über die Plattform Zoom seitens der Referent/-innen angeboten werden, wird mit Anmeldung den Datenschutzbestimmungen von Zoom (<https://explore.zoom.us/de/gdpr/>) und einer Datenübermittlung in die USA zugestimmt.

Es besteht ein Recht auf Auskunft über die bei der bke e.V. gespeicherten Daten sowie auf deren Berichtigung und Löschung. Bitte beachten Sie, dass im Fall der unvollständigen Angabe oder Löschung eventuell eine Kursteilnahme nicht möglich ist.

Mit der Unterschrift auf der Anmeldung in Papierform bzw. im Online-Anmeldebogen wird zugestimmt zu

- Teilnahmebedingungen (<https://www.bke.de/weiterbildung/allgemeine-informationen>)
- Datenverarbeitung siehe Datenschutzinformationen der Fort- und Weiterbildung der bke
- ggf zusätzlicher Datenverarbeitung (wie auf dem Anmeldebogen angekreuzt).
- Datenverarbeitung bei Online-Anmeldung – siehe allgemeine Datenschutzerklärung auf der Website der bke

Für Fragen zum Datenschutz bei der Fort- und Weiterbildung der bke steht die Datenschutzbeauftragte der bke e.V. unter datenschutz@bke.de zur Verfügung.